

Jahresversammlung des Historischen Vereins

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **97 (1960)**

Heft 97

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung des Historischen Vereins

Samstag, den 24. September 1960, in Frauenfeld

Die letzte Jahresversammlung des Vereins verlief in allen Teilen erfreulich. Die Wahl des Tagungsortes war im Jubiläumsjahr des Thurgaus gegeben: das neue Historische Museum im Schloß Frauenfeld wartete auf den ersten Besuch der Geschichtsfreunde. Der unerwartet große Aufmarsch galt aber auch dem Präsidenten, der die Leitung des Vereins in andere Hände zu geben wünschte. Dr. Ernst Leisi hatte das Amt ein volles Vierteljahrhundert mit außergewöhnlicher Hingabe und seltenem Geschick versehen. Nun leitete er die Jahresversammlung im Casino Frauenfeld zum letzten Mal. Es war gegeben, daß der Vorstand durch Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer diese besonderen Verdienste noch einmal ins hellste Licht rücken ließ. Sein Antrag, Dr. Leisi zum Ehrenpräsidenten des Historischen Vereins zu ernennen, fand denn auch einhellige Zustimmung. Ein mächtiger Blumenstrauß drückte die tiefe Dankbarkeit der Anwesenden für diesen treuen Dienst an der Geschichtsforschung im Thurgau aus.

Dr. Leisi konnte in seinen Jahresberichten für 1959 und 1960 von einer erfreulich regen Tätigkeit erzählen. Die Frühjahrsfahrt 1959 brachte die Teilnehmer nach dem Ritterhaus Bubikon und auf die Ufenau. Einen denkwürdigen Höhepunkt in der Geschichte des Vereins bildete die Hundertjahrfeier in Arbon, über die gesondert berichtet wird. Auch zwei Tagungen in Frauenfeld, an denen der Vorstand und weitere Mitglieder des Vereins mitwirkten, nahmen einen erfreulichen Verlauf, sowohl die des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung als auch jene der Katholischen Historiker der Schweiz. Am Auffahrtstag 1960 reisten die Geschichtsfreunde aus dem Thurgau ins Vorarlberg. Wieder konnte ein reichhaltiges Heft der «Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte» erscheinen. An der Restaurierung des Schlosses Frauenfeld hatten einige Mitglieder des Vereins besonderen Anteil. Die Fünfhundertjahrfeier des Kantons Thurgau gab Anlaß und Ansporn zu geschichtlicher Besinnung. Unter den verstorbenen Mitgliedern, welche die Versammlung in gewohnter Weise ehrte, nannte der Vor-

sitzende im besonderen das frühere Vorstandsmitglied Dr. Theodor Greyerz, aus dessen Feder einige wertvolle Arbeiten stammen.

Der Kassier, Dr. Ernst Bucher, mußte in seiner Übersicht über die Jahresrechnung leider von einem Rückschlag berichten, denn das Jubiläumsheft der «Beiträge» hatte über 10 000 Franken verschlungen. Beim Traktandum «Wahlen» war der Vorstand nicht in der Lage, einen neuen Präsidenten vorzuschlagen. Dr. Bruno Meyer war jedoch bereit, das Präsidium für ein Jahr zu übernehmen. Albert Knoepfli trat wegen Arbeitsüberhäufung aus dem Vorstand aus, die Versammlung wählte Kantonsschullehrer Dr. Albert Schoop an seine Stelle.

Nach den Jahresgeschäften erfreute Dr. Ernst Herdi die Anwesenden mit einem ebenso interessanten wie kurzweiligen Vortrag «Charakterköpfe aus der Zeit um 1460», der in diesem Heft zu lesen ist. Im Anschluß an die Versammlung besichtigten die Teilnehmer das prächtig restaurierte Schloß mit dem Historischen Museum, dessen Sammlung auf die Initiative des Historischen Vereins zurückgeht. Bei herrlichem Abendwetter beschloß ein Teil der Mitglieder den harmonisch verlaufenen Tag auf dem Schloß Sonnenberg bei einem ländlichen Imbiß und einem guten Tropfen.

A. Sch.